E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | Langenargen, 22. Juli 2011 | Nummer 29

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

EINLADUNG

Neckar-Bodensee-Tour 2011 – Radtour für Organspende und Transplantation

Endstation in Langenargen am Sonntag 24. Juli 2011, ca. 17 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Universitätsklinikum Tübingen lädt zusammen mit den Selbsthilfegruppen Transplantierter und Dialyse-Patienten zur Neckar-Bodensee-Tour am 23. und 24. Juli ein. Die Radtour führt von Tübingen aus über verschiedene Stationen nach Meckenbeuren und endet in Langenargen.

Ich werde die Radgruppe in Langenargen am Sonntag, 24. Juli 2011 um ca. 17.00/17.30 Uhr, vor dem Rathaus begrüßen

Hierzu lade ich Sie sehr herzlich ein.

Die Gemeinde lädt die Teilnehmer zu einem kleinen stärkenden Imbiss und Getränke ein. Gästen und Einheimischen, die sich für dieses wichtige und große Thema „Organspende" interessieren, stehen die Mitwirkenden mit umfassenden Informationen zur Verfügung. Danach wird die Gruppe zu einem Foto am Gondelhafen Aufstellung nehmen. Anschließend führt die Gemeinde seine Gäste zu einer Führung ins Schloss und, wer noch die Kräfte hat, kann den Schlossturm besteigen. Am gleichen Abend wird die Radgruppe zurückfahren.

Es würde mich freuen, wenn Sie an dieser Begegnung teilnehmen und im Vorfeld auf das Treffen in Langenargen in Ihrer Zeitung aufmerksam machen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Müller

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Klaus Wornath, Ludwig-Dürr-Weg 15, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 25. Juli.

Frau Hannelore Wochele, Gräbenen 27, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 26. Juli.

Herr Karl Butscher, Mörikestr. 7, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 27. Juli.

Frau Rita Suhrmüller, Von-Kiene-Str. 2, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 27. Juli.

Herr Johannes Brugger, Wanderweg 4, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 28. Juli.

Frau Klara Maier, Mozartstr. 24, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 28. Juli.

Herr Kurt Fischer, Mozartstr. 6, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 29. Juli.

Frau Rita Nesensohn, Kirchstr. 29, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 29. Juli.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Veranstaltungen

Freitag, 22. Juli: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; **Gästenachmittag im Institut für Seenforschung**, Referentin: Dipl.-Biol. Petra Teiber-Sießegger, Beginn: 15 Uhr, Institut für Seenforschung; **Wanderung mit dem Bodensee-Guide:** „Auf dem Bodenseepfad zwischen Langenargen und Malerecke", Anmeldung: 07543/9330-92, Beginn: 16 Uhr, Tourist-Info.

Samstag, 23. Juli: Volleyball-Mixed-Turnier auf dem Sportplatz Oberdorf, ab 10 Uhr; **Italienischer Abend mit Wein und Käse des Partnerschaftsvereins Langenargen/Noli**, Beginn: 19 Uhr, Dammhäusle auf dem Landungssteg.

Sonntag, 24. Juli: Volleyball-Mixed-Turnier auf dem Sportplatz Oberdorf, ab 10 Uhr; **Kirchenchor-Konzert „Missa Sacra"** des Katholischen Kirchenchor St. Martin, Vorverkauf bei der Tourist-Information unter Tel.: 9330-92, Beginn: 20 Uhr.

Montag, 25. Juli: Gästebegrüßung mit Gästeehrung, anschließend geführter Ortsrundgang zum Kennenlernen von Langenargen, Beginn: 10 Uhr, Sitzungssaal im Rathaus.

Dienstag, 26. Juli: Aquarobic im Strandbad 5 Mindestteilnehmer, Beginn: 9 Uhr, Strandbad; **Radtour mit dem Bodensee-Guide** „Das historische Argental", Anmeldung unter Tel.: 9330-92, Beginn: 10 Uhr, Tourist-Information; **Tango Argentino** auf der Terrasse oder im Saal, Eintritt, Beginn: 18 Uhr, bzw. 19:30 Uhr, Schloss Montfort.

Mittwoch, 27. Juli: Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag, Beginn: 10 Uhr.

Mittwoch, 27. Juli: Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe, Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist-Information erforderlich, Beginn: 17 Uhr, Gondelhafen; **„Fit & Fun" – geführte Inline-Tour**, ca. 1 1/2 Stunden bei guter Witterung, Info: 0171/6460641 oder 0751/46714, Beginn: 19 Uhr, Tourist-Information; **Honey Pie: „Back in town" – Vocal-Entertainment**, Vorverkauf bei der Tourist-Information unter Tel.: 9330-92, Münzhof; Beginn: 20 Uhr; **Tanzabend auf der Terrasse des Schloss Montfort**, bei ungünstiger Witterung im Saal, Beginn: 20 Uhr, Eintritt frei.

Donnerstag, 28. Juli: Wochenmarkt

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung

Am Montag, den 25. Juli 2011 um 18.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses eine Gemeinderatssitzung (Sitzung Nr. 7/2011) statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Langenargen, 15.07.2011

Bürgermeisteramt, Müller, Bürgermeister

Tagesordnung – Öffentlich –: 1. Aufstockung des Kinderhauses zur Kleinkindbetreuung an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule und Schaffung von 8 Gruppenräumen, sowie Räumlichkeiten für den Familientreff a) Zustimmung zur geänderten Planung b) Einvernehmenserteilung zum Baugesuch zur Aufstockung des Kinderhauses. 2. Bau eines Kinderhauses, hier: Vergabe der letzten Arbeiten. 3. Beratung und Entscheidung zum Verwendungszweck der Flurstücke 1386/2 (kleine Turnhalle) und 1386/1 (Bahnhofstraße 15) im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Östlicher Ortskern" und Beschlussfassung über die Ausübung des Vorkaufsrechts durch die Gemeinde zum Erwerb des Grundstückes Flst. 1386/1. 4. Bericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Friedrichshafen. 5. Beschaffung von Smart-Boards für die Franz-Anton-Maulbertsch-Schule – Aufhebung des Sperrvermerks; im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2011 wurde beim Ansatz für die Beschaffung von Smart-Boards für die FAMS ein Sperrvermerk durch den Gemeinderat ausgesprochen. Nunmehr wurden nach der Didacta-Bildungsmesse Angebote für die Beschaffung eingeholt. Über die Aufhebung des Sperrvermerks und die Beschaffung ist zu beraten und zu entscheiden. 6. Bauangelegenheiten u.a. a) Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan „Ludwig-Dürr-Weg" zur Erstellung eines Carports über einem offenen Stellplatz neben der bestehenden Garage, Ludwig-Dürr-Weg 13, Flst. 364/30. B.T-Nr. A37/11; b) Bauvorlagen nach dem Kenntnisgabeverfahren zum Neubau eines Zweifamilienhauses mit Carport und Schopf, Flst. 450/27, Albert-Schilling-Straße 51, B.T.-Nr. K40/11, hier: Notwendige Befreiungen vom Bebauungsplan; c) Bauvoranfrage zum Abbruch des bestehenden Gasthauses „Dorfkrug" und Erstellung von altenbetreuten Appartements inklusive Lift und Tiefgarage, Ortsstraße 19, Flst. 2398/2, B.T.-Nr. 39/11; d) Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Rolf Müller. 7. Vergabe der Pelletslieferung für die Heizungsanlage in der Schule nach beschränkter Ausschreibung nach VOL. 8. Beschlussfassung über die eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist". 9. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben. 10. Anfragen und Anregungen.

Ortsbehörde der Rentenversicherung im August nicht besetzt

In der Zeit vom 01.08.11 bis 26.08.11 bleibt die Ortsbehörde der Rentenversicherung Langenargen unbesetzt. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit in dringenden Rentenangelegenheiten direkt an die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung in Ravensburg oder in Friedrichshafen. Wir bitten um Beachtung.

Meldepflicht bei der Fremdenbeherbergung

Während der Fremdenverkehrssaison besteht Anlaß, auf die Meldepflicht bei der Fremdenbeherbergung hinzuweisen. Nach § 23 des Meldegesetzes haben die beherbergten Personen am Tage der Ankunft einen Meldeschein handschriftlich auszufüllen und zu unterschreiben; beherbergte Ausländer haben sich dabei gegenüber dem Leiter der Beherbergungsstätte oder seinem Beauftragten durch die Vorlage eines gültigen Identitätsdokuments (Paß, Personalausweis oder ein anderes Passersatz-Papier) auszuweisen, soweit es sich nicht um mitreisende Ehegatten, minderjährige Kinder oder um Teilnehmer von Reisegesellschaften handelt. Mitreisende Ehegatten können auf dem Meldeschein gemeinsam aufgeführt werden, der von einem von ihnen handschriftlich auszufüllen und von beiden zu unterschreiben ist. Minderjährige Kinder in Begleitung eines oder beider Elternteile sind der Zahl nach anzugeben. Kinder über 16 Jahren sind Kurtaxe pflichtig, deshalb sind die Altersangaben für Kinder im Meldeschein notwendig. Bei Reisegesellschaften von mehr als zehn Personen trifft die Verpflichtung nach Satz 2 nur den Reiseleiter; er hat die Mitreisenden der Zahl nach unter Angabe ihrer Staatsangehörigkeit anzugeben.

Der Leiter der Beherbergungsstätte oder sein Beauftragter hat besondere Meldescheine bereitzuhalten und darauf hin zu wirken, daß der Gast seine Verpflichtung nach § 23 des Meldegesetzes erfüllt. Legt der beherbergte ausländische Gast kein oder kein gültiges Identitätsdokument vor, so ist dies auf dem Meldeschein in geeigneter Form zu vermerken. Außerdem sind die im Meldeschein gemachten Angaben mit denen des Identitätsdokuments zu vergleichen. Ergeben sich hierbei Abweichungen, so ist dies ebenfalls auf dem Meldeschein in geeigneter Form zu vermerken. Verweigert der Gast das Ausfüllen des Meldescheins oder die Unterschrift, so hat der Leiter der Beherbergungsstätte oder sein Beauftragter dies unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle anzuzeigen. Meldescheine sind beim Amt für Tourismus, Kultur und Marketing erhältlich.

Die ausgefüllten Meldescheine sind innerhalb von 24 Stunden nach der Ankunft beim Amt für Tourismus, Kultur und Marketing abzugeben (§ 8 der Kurtaxe Satzung). Die Zweitschriften sind von der Beherbergungsstätte aufzubewahren und vor unbefugter Einsichtnahme zu schützen. Sie sind nach Ablauf des zweiten auf die Abreise folgenden Kalenderjahres zu vernichten; bei Stammgästen dürfen sie bis zu 3 Jahren aufbewahrt werden.

Verstöße gegen die melderechtlichen Bestimmungen lösen zusätzlich den Tatbestand der Steuerhinterziehung im Bezug auf die gemeindliche Kurtaxe Ordnung aus und werden entsprechend geahndet.

Die Gemeinde wird wie in den Vorjahren Überprüfungen vornehmen, ob die melderechtlichen Bestimmungen eingehalten werden. Verstöße müssen zur Anzeige gebracht werden.

Gemeindeverwaltungsverband
Eriskirch – Kressbronn a.B. – Langenargen

Beim Baurechtsamt des Gemeindeverwaltungsverbands Eriskirch-Kressbronn a.B.-Langenargen (ca. 20 000 Einwohner) ist zum sofortigen Eintritt die Stelle des/der

Bauverständigen
neu zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter www.langenargen.de

vor dem Rathaus, 8-13 Uhr; **Viertel vor 10 in Sankt Martin**, Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei, Beginn: 9:45 Uhr, Kath. Kirche St. Martin; **Banane-Fahren auf dem Bodensee**, Anmeldung bis Mittwoch 18 Uhr beim Match Center Germany erforderlich, Tel. 07543/9618331, Beginn: 17 Uhr, Gondelhafen; **Sommer-Jazz-Open-Air**, Schloss Montfort, Beginn: 20 Uhr.

Freitag, 29. Juli: UFERFEST, **Fallschirmspringen**, Uferpromenade, Beginn: 11 Uhr, **Kinderaktionswiese**, Beginn: 14.30 Uhr, **Fallschirmspringen**, Beginn: 14.30 Uhr, **Uferfest-Eröffnung** Uhlandplatz: **Air-Bubble**, Platz der Feuerwehr: **Thin Mother**, Uferpromenade; **Kolloquien: „Wasser – vom Himmel oder von den Stadtwerken?** Drei Jahrzehnte Erfahrungen in der Entwicklungshilfe", Referent: Reinhard von Brunn, Beginn: 10 Uhr, Institut für Seenforschung; **Historischer Spaziergang durch Langenargen**, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10 Uhr, Schloss Montfort; **Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren**, Voranmeldung unter Tel.: 2559, Eintritt frei, Beginn: 15 Uhr,

Bücherei im Münzhof; **Wanderung mit dem Bodensee-Guide** „Natur und Kultur zwischen Langenargen und Eriskirch", Anmeldung unter Tel.: 9330-92, Beginn: 16 Uhr, Tourist-Information.

Es wird eingeladen

Freiwillige Feuerwehr: Montag 25. Juli, 20 Uhr, Übung.

Franz-Anton-Maulbertsch-Schule: Erster Elternabend für die Eltern der Schulanfänger 2011/2012. Der erste Elternabend findet am Montag. 25. Juli um 19:30 Uhr im Musiksaal (A 16) der Fams statt.

– Voranzeige – **Jahrgang 1931:** Montag, 1. August, Uferfesthock ab 18 Uhr am Uhlandplatz (rechtzeitiges Kommen erwünscht!). Bei Regen im „Amtshof".

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112
Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; *Gruppenangebote für Mitglieder:* Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). *Angebote auch für Nichtmitglieder: Freitagstreff:* der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. *Montagstreff*: 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Das Maislabyrinth ist wegen Unwetterschaden auf den 12. September verlegt worden. Das erste Treffen nach den Sommerferien ist also um 15 Uhr im Maislabyrinth Nitzenweiler. Am 25. Juli ist Putztag im Rumpi für die Montagstreffutensielien.

Treu: Sechs Jahre Urlaub am See gemacht

Sigrid Coenen-Ulrich besucht Langenargen in diesem Jahr bereits zum 80. Mal. Ein Prosit auf den Jubiläumsgast: Sigrid Coenen-Ulrich (Bildmitte) feiert im Kreise ihrer Freunde und Weggefährten ihrern 80. Aufenthalt im Standcafe Langenargen.

Sie kommt von Langenargen nicht los: Seit 55 Jahren besucht Sigrid Coenen-Ulrich die Sonnenstube am Bodensee. Am Montag feierte die gelernte Gewandmeisterin aus Krefeld ihren 80. Urlaub in ihrer „zweiten Heimat", wie sie sagt. Im Rahmen einer kleinen Feier bedankte sich die sympathische Frau im Strandcafé bei ihren zahlreichen Freunden für die herzliche Aufnahme, aber auch für die Verbundenheit, die sich im Laufe der Jahrzehnte entwickelt hat.

Bürgermeister Rolf Müller bedankte sich für ihren unerlässlichen Einsatz, gerade im kulturellen Bereich der Gemeinde. „Sie haben etwa sechs Jahre Ihres Lebens als Urlauberin in Langenargen verbracht", rechnete Müller vor. Dabei habe sie die Entwicklung der Gemeinde sehr nah, aber auch mit einer gewissen Distanz bewusst miterlebt. „Ich hoffe, Sie auch im 60. Jahr in Langenargen begrüßen zu dürfen, dann nicht als Bürgermeister, sondern als Freund und Pensionär", ergänzte der Schultes.

In ihrem Berufsleben lernte die 76-Jährige neben zahlreichen Politikern, Musikern und Schauspielgrößen wie Johannes Heesters, Yehudi Menuhin oder Karl-Heinz Böhm auch den Star-Designer Karl Lagerfeld persönlich kennen.

Sigrid Coenen-Ulrich unterstützt nicht nur seit vielen Jahren die heimische Theatergruppe „Die Münzhöfler" mit prachtvollen Kostümen aus dem Theaterfundus unterstützte, sondern hat auch das örtliche Museum um Gründer Professor Eduard Hindelang in ihr Herz geschlossen. *ah/Foto: Andy Heinrich*

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12:30 Uhr und 13:30-18 Uhr. Sa/So und Feiertag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei. Am Freitag, 17. Juni hat die Bücherei nur vormittags von 10-12 Uhr geöffnet.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad: Öffnungszeiten von 9-20 Uhr.

Schlossturm: Turmbesteigung im Schloss Montfort bis Ende Oktober täglich von 10-12 Uhr und von 13-17 Uhr.

Radtour für Organspende und Transplantation

Das Universitätsklinikum Tübingen lädt zusammen mit den Selbsthilfegruppen Transplantierter und Dialyse-Patienten zur Neckar-Bodensee-Tour am 23. und 24. Juli ein. Die Radtour führt von Tübingen über Hechingen, Burladingen, Hettingen, Heiligkreuztal, Bad Saulgau, Altshausen, Ravensburg und Meckenbeuren nach Langenargen.

Patienten, Angehörige, Ärzte und Pflegepersonal, Transplantationsbeauftragte und Intensivmediziner sowie alle, die Organspende unterstützen, sind herzlich zu der Radtour eingeladen. Auf der Route an den See werden zahlreiche Orte besucht, um dort für Organspende zu werben. Sparkassen, Industrie-Unternehmen, Schulen, Krankenhäuser, Politik und Stadtverwaltungen entlang der Strecke unterstützen die Tour. Alle, die Spaß am Radfahren haben, können mitmachen. Der Rücktransport ist sowohl von unterwegs per Bahn als auch am Ende der Tour per Bus möglich. Ganz nach Kondition und Zeit kann jeder Teilnehmer seinen bevorzugten Streckenabschnitt wählen. Für Unterkunft und Bewirtung ist gesorgt.

Anmeldung im Transplantationszentrum Tübingen unter Tel.07071/29-86600 oder bei Übernachtungswunsch bei Klaus Zinnecker Tel. 06423/963990,

E-Mail klaus.zinnecker@web.de

Noch immer müssen jeden Tag Menschen, die auf der Warteliste für ein Organ stehen, sterben, obwohl sie durch eine Transplantation gerettet werden könnten. Denn im Prinzip stünden ausreichend Spenderorgane zur Verfügung, wenn im entscheidenden Moment von Ärzten und Angehörigen daran gedacht und die Möglichkeit zur Durchführung einer Organspende geschaffen würde.

Das Aktionsbündnis Organspende Baden-Württemberg wirbt intensiv in Krankenhäusern und der Öffentlichkeit. Doch nach einer bescheidenen Steigerung der Spenderzahlen im vergangenen Jahr, waren es in den ersten Monaten dieses Jahres fast 20 Prozent weniger Spender in Baden-Württemberg. Dies zeigt, dass es weiterer Maßnahmen bedarf, um die Organspende ausreichend im Bewusstsein der Öffentlichkeit und der Verantwortlichen im Gesundheitswesen zu verankern.

Als Schirmherr des Aktionsbündnisses setzt sich auch die neue Landesregierung für die Organspende ein und auf Bundesebene wird die Diskussion über eine Änderung des Transplantationsgesetzes derzeit parteiübergreifend geführt. Die Radtour Neckar-Bodensee zeigt, dass Transplantationen nicht nur Leben retten, sondern darüber hinaus sportliches Engagement und eine hohe Lebensqualität ermöglichen, für die sich das Geschenk einer Organspende immer lohnt.

Außerdem in Langenargen

Institut für Seenforschung

Am 22. Juli 2011 findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins der Freunde des Instituts für Seenforschung und des Bodensees e. V. statt. Hierzu sind die Vereinsmitglieder, aber auch alle Freunde und Bekannte des Instituts recht herzlich einladen.

Die Regularien mit Tätigkeitsbericht des Vereins, Kassenbericht und Bericht aus dem Institut beginnen um 16 Uhr im Vortragssaal des Instituts, Argenweg 50/1, 88085 Langenargen.

Anschließend wird um 17:30 Privatdozent Dr. Gunter Schöbel, Ur-und Frühgeschichtler und Direktor des international bekannten Pfahlbaumuseums Unteruhldingen, einen Vortrag halten mit dem Thema „Die Pfahlbauten auf dem Weg zum Weltkulturerbe".

Der Vorsitzende Ulrich Müller, Minister a.D., freut sich auf einen interessanten Abstecher in die Welt unserer Vorfahren am Bodensee und hofft, dass sich durch dieses Programm zahlreiche Bodenseefreunde angesprochen fühlen und gern zum diesjährigen Treffen ins Institut kommen.

Tischlein deck Dich: Beim Hafenfest schmeckt's noch mal so gut

Einen gelungenen Auftakt erlebten die zahlreichen Gäste und Besucher beim ersten Hafenfest der Saison am Donnerstagabend vor der malerischen Kulisse des Bodensees. Zur Musik der heimischen Bürgerkapelle zauberten die heimischen Gastronomen verschiedene, wohlschmeckende und abwechslungsreiche Köstlichkeiten .

An jedem zweiten Donnerstag, von Juni bis September, heißt es am idyllischen Gondelhafen Musik, Kultur vor allem aber auch Kulinarisches am idyllischen Gondelhafen zu genießen.

Sonnenschein, eine Prise Wind und der Blick auf das Schloss Montfort boten den vielen Besuchern ein stimmungsvolles Panorama. Ob frische Felchen, leckere Matjes, deftiges Schweineschnitzel, Panna Cotta oder auch verschiedene Bratwurstvariationen: in bewährter Manier zauberten die Langenargener Gastronomen vor Ort ihren Gästen ein gut abgestimmtes Arrangement verschiedenster Speisen, das bestens angenommen wurde.

Die Hafenfeste haben sich innerhalb kürzester Zeit zu einer der beliebtesten Veranstaltungen in Langenargen entwickelt. Das nächste Fest dieser Art findet am 11. August mit der Musikformation „Hallodrian Jazzband" statt. *ah/Foto: Andy Heinrich*

Grillfest

Wir stehen kurz vor den großen Sommer-FERIEN!!! Nun habt IHR es fast geschafft. Zur Feier wollen wir am Montag, 25. Juli, in den Sommer grillen. Wir starten um 17 Uhr an der Malerecke. Jeder bringt sein Grillgut, sein Getränk, sein Geschirr selber mit. Und natürlich auch die Badesachen. Der „TREFF" hält für Euch leckere Marshmellows bereit, die wir über dem Feuer schmelzen wollen.

Also kommt vorbei und grillt mit uns auf ein weiteres abgeschlossenes Schuljahr, ein weiteres Jahr im „TREFF" und auf unsere lang ersehnten Sommer-FERIEN!!! Ende ist ca. 20 Uhr. Sollte das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machen, treffen wir uns einfach im „TREFF" und grillen da. Wir freuen uns auf EUCH und einen tollen Grillabend mit dem „TREFF" an der Malerecke.

Wein und Käse im „Dammhäusle"

Der Partnerschaftsverein Langenargen Noli e.V. bietet seinen Mitgliedern und Gästen eine ganz besondere kulinarische Veranstaltung an. Unter dem Motto „Wein und Käse am See" wird am 23. Juli ab 19 Uhr im Dammhäusle, ganz vorne an der Schiffsanlegestelle, von den Mitgliedern ein guter italienischer Wein und dazu passender Käse zu vernünftigen Preisen angeboten. Vorstandsmitglieder waren extra vorweg zur Verkostung, damit auch eine besondere Qualität angeboten werden kann. Alle Mitglieder und natürlich Gäste sind hierzu gerne eingeladen.

Partnerschaftsverein Langenargen/ Noli e.V. veranstaltet Tretboot-Regatta

Nachdem der Partnerschaftsverein letztes Jahr die erste internationale Tretboot-Regatta von Langenargen veranstaltet hat, ist es bald wieder so weit. Am Uferfest-Sonntag, 31. Juli, startet die 2. internationale Langenargener Tretboot-Regatta.

Wie 2010 soll auch in diesem Jahr der Hafen beben, wenn die Teams in die Pedale steigen. Die Teams sind herzlich eingeladen einen neuen Sieger zu ermitteln, die Letztjährigen werden den Pokal aber nicht kampflos aus den Händen geben.

International bekannte sowie auch neue Mannschaften sind eingeladen teilzunehmen. Sie sollen ihre Geschicklichkeit auf einem abgesteckten Kurs zeigen

und den Sieger ermitteln.

Örtlichkeit ist vor der Uferpromenade am 31. Juli 2011, Beginn: Schlag 10:30 Uhr. Neben Obrigkeiten der Gemeinden Langenargen, Noli, Bois le Roi und Arbon sind hauptsächlich ortsansässige Vereine aufgefordert, bewanderte Tretbootfahrer zu stellen, um sie in einem ansprechenden Teilnehmerfeld auf den Kurs zu schicken.

Die Mannschaften sollten entsprechend ihrem Stand und Rang gewandet sein, d.h. Feuerwehr mit Helm, Fußballverein mit Trikot, Berufsgruppen in entsprechendem Gewand. Wertvolle Geschmeide und Pokale winken den Gewinnern.

Schnuppersegeln beim Kinderferienprogramm

Die Bodensee-Segelschule Montfort lädt am Samstag, 23. Juli von 9:30-16 Uhr zu einem Kinder-Segeltag ein. Kinder von 6-12 Jahren erhalten einen theoretischen und praktischen Einblick in die Welt des Segelns. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bleibt noch genügend Zeit für Spiel und Spaß. Der Unkostenbeitrag beträgt 20 €incl. Mittagessen. Anmeldung in der Tourist Information Langenargen unter Tel. 07543/933092.

Pianist Jun Kanno

Der japanische Pianist Jun Kanno gastiert wieder in Langenargen am 22. Juli. Schon beim letzten Klavierabend im Schloss Montfort vor zwei Jahren konnte dieser feinfühlige Pianist aus Japan seine pianistischen Qualitäten unter Beweis stellen. Kanno ist seit 1996 Professor an der Musikschule in Barcelona und hält Meisterklassen in Europa, Nordamerika und Japan. In Langenargen spielt der Pianist Werke von Haydn, Liszt und Chopin (24 Preludes op. 28). Der Intendant der Sommerkonzerte Harald Nerat hat Herrn Kanno 1991 in Japan kennengelernt. Nerat dirigierte ein Orchesterkonzert in Sendai. Solist beim Mozart Klavierkonzert war damals Jun Kanno. Das Publikum in Langenargen war begeistert. Zwei Jahre danach gibt es wieder die Gelegenheit diesen großartigen Pianisten am Steinway im Schloß Montfort zu hören. Karten für die Konzerte gibt es wie immer bei der Tourist-Info Langenargen unter Tel.: 93 30 92 und an der Abendkasse.

Vocal-Entertainment mit „Honey Pie“

Die Stuttgarter Vokalformation „Honey Pie“ gastiert am Mittwoch, 27. Juli, ab 20 Uhr im Langenargener Münzhof. Das Programm „Back in town“ verspricht einen unterhaltsamen Abend mit Swingklassikern, Blues, Gospel und Chansons.

Die drei Sängerinnen von Honey Pie beherrschen nicht nur alle Facetten des Swing, sie glänzen auch mit temperamentvoller Choreografie und charmanter Conférence. Ein breitgefächertes Repertoire quer durch die Swinggeschichte, von „Take the A train“ bis „Chattanooga Choo Choo“, Filmhits wie „As time goes by“, Ausflüge in Richtung Blues und Gospel und nicht zuletzt Chansons aus eigener Feder wie „Kleine Männer sind die Besten“ oder deutsche Adaptionen von „In the mood“ und „My way“ sorgen für beste Unterhaltung.

Drei großartige Stimmen, jede für sich auch solistisch ein Genuss, ergänzen sich zu einem harmonischen Gefüge und die Entertainerinnen verstehen es, mit Witz, Charme und enorm viel Talent, das Publikum um den Finger zu wickeln. Nostalgie mit Augenzwinkern, Show und Kurzweil, Gesang auf höchstem Niveau – das ist Honey Pie!

Bis 2001 war Honey Pie eine der erfolgreichsten Vokalformationen im süddeutschen Raum. Die Sängerinnen trennten sich damals aus Gründen der individuellen Lebensplanung. Nun sind Susanne Schempp und Anette Heiter mit der neuen Sopranistin Dorothee Götz und frischer Energie wieder auf der Bühne. Karten für das Konzert von „Honey Pie“ erhalten Sie im Vorverkauf bei der Tourist-Info.

Aus der Nachbarschaft

Kressbronner Gruppe „Mit-da-bei“

Zum Abendrundgang mit Nachtwächter in Lindau. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts durchstreifte der Nachtwächter mit Beginn der Dunkelheit die Stadt. Er war Künder der Gefahren, Hüter der Ordnung und Sicherheit. Auf seinem Rundgang lässt er die vergangenen Zeiten wieder aufleben. Mit Hellebarde, Horn und Laterne in der Hand wird er den Rundgang-Teilnehmern nach 90 interessanten Minuten „heimleuchten“.

Am: Mittwoch 27. Juli um 21 Uhr. Kosten 6 € Gemeinsamer Treffpunkt um 20:50 Uhr vor dem Bahnhof Lindau auf der Insel. Wir sind eine offene Gruppe, bei der alle Interessierten, altersunabhängig, jederzeit mitmachen können. Wir freuen uns, wenn Sie mit-da-bei sind. Info unter „Lebensräume für Jung und Alt", Paula Voigt Tel. 07543/5600, Jutta Merz-Baumann Tel. 07543/ 50785.

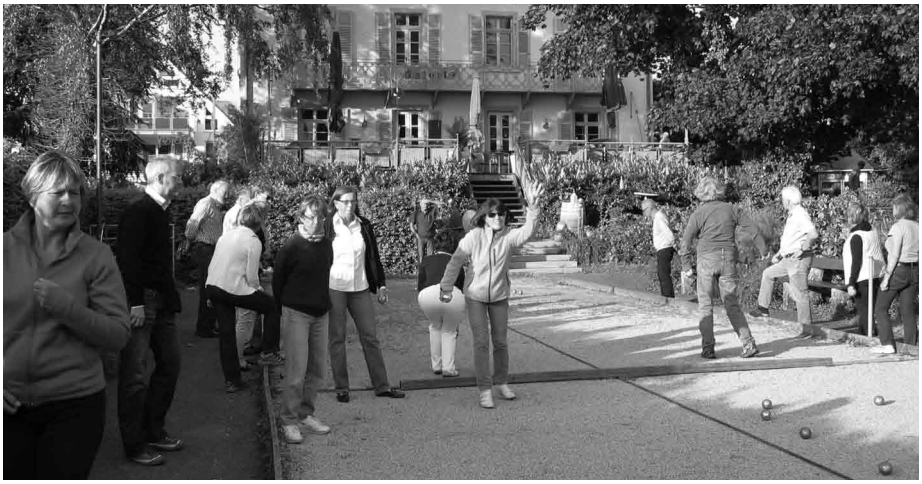
Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: Sommerausstellung „Russische Großfürstinnen am Bodensee". Öffnungszeiten täglich, außer Montag, 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Rathausfoyer: „Langenargen – Militärschule der Franzosen 1945-1949“, bis 22. Juli, von Mo-Fr 8-12.30 Uhr, Mi 14-17 Uhr und Do 14-18 Uhr.

Buch-Kunst-Galerie: Josef Frank aus Wien. Aquarell – Acryl – Tusche von 1. Juni-20. Oktober. Öffnungszeiten: Mo-Sa 9:30 -12 Uhr und Mo-Fr. 15-18 Uhr.

Kavalierhaus: bis Sonntag, 18. September „Jubiläums-Ausstellung 10 Jahre Produzentegalerie im Kavalierhaus – 10 Künstler-10 Wochen, Öffnungszeiten: Do-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.



Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi e.V.

Beim traditionellen Bouleturnier des Partnerschaftsvereins Bois-le-Roi herrschte am Nationalfeiertag der Franzosen wieder reges Treiben auf der Boulebahn am Kavalierhaus. Acht Mannschaften kämpften beim „Rollen, Schießen und Kopf an Kopf legen" der Kugeln um den Sieg. In drei Spielrunden mussten sich Spieler und Gegenspieler immer mit neuen Partnern, die Turniermeister Jörg Bart zuvor gemixt hatte, den Herausforderungen des Pétanque stellen. Am Ende des Turniers konnte Michael Schmidt als bester Teilnehmer ein brandneues Kugelset mit nach Hause nehmen. Französischer Wein, Crémant und Kugelputztuch gingen an die nachfolgenden Sieger Rainer und Susanne Berg, Bruno Morandell und Walter Stumpp. Mit einem geselligen Beisammensein fand der Abend seinen Abschluss. *R.ChFoto: pr*

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 23. Juli
14.00 Generalprobe Kirchenchor
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 24. Juli
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier mit Ministranteneinführung
10.00 ökum. Kinderkirche
14.00 Rosenkranz
18.00 Rosenkranz entfällt
18.00 Einsin gprobe Kirchenchor
20.00 Kirchenchorkonzert „Missa Sacra“

Montag, 25. Juli
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 26. Juli
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier in St. Anna

Mittwoch, 27. Juli
8.00 Schuljahresabschlussgottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 28. Juli
8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung mit Orgelkonzert
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 29. Juli
12.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier mit Taufe

Samstag, 30. Juli
12.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 24. Juli 2011
8.30 Eucharistiefeier mit Ministranteneinführung

Dienstag, 26. Juli 2011
18.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 28. Juli 2011
18.30 Eucharistiefeier

Unsere neuen Minis St. Wendelin
Anika Müller, Malina Brugger, Marc Breyer u. Simon Breyer werden in ihren Dienst am Sonntag 24. Juli aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Freude beim Ministrieren und Gottes Segen!

Unsere neuen Minis St. Martin
Thorben Klüberspies; Sandra Hansmann; Maurizio Tortorelli; Lara Klotz; Emilia Fieseler; Maximilian Müller, Daniel Breuer und Viktoria Häberle, werden in ihren Dienst am Sonntag, 24. Juli, aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen beim Ministrieren!

Ökumenischen Kinderkirche
am Sonntag, 24. Juli um 10 Uhr mit demThema: Wir fliegen in die Ferien. Beginn in der katholischen Kirche, anschließend Ausklang am See.

Kirchenkonzert in St. Martin (Bild)
Die letzte „heiße“ Phase vor dem Konzert auch mit extra Chorproben hat begonnen, denn es müsste nicht Martin Beck sein, der für das diesjährige Kirchenkonzert am So., 24. Juli, um 20 Uhr in St. Martin in Langenargen wieder eine besondere Kostbarkeit - die „MISSA SACRA“ op. 147 von Robert Schumann (1810-1856) – aus der Musikliteratur herausgesucht hätte. Die Messe entstand in der ersten Hälfte 1852, wurde aber erst 1861 in Aachen vollständig aufgeführt. Danach verschwand das Werk in der Versenkung. Erst Paul Hindemith weckte mit zwei Aufführungen 1945 und 1955 wieder neues Interesse an dem Werk. Martin Beck hat für das Sopransolo wieder Evelyn Schlude gewonnen. Das Orchester setzt sich aus bewährten Kräften aus der Region zusammen. Martin Beck selbst spielt noch auf der Orgel 2 Fugen über den Namen Bach (Op. 60,3 und 60,4) sowie eine Skizze (Op. 58,1) und eine Studie (Op.56) für den Pedalflügel (Op. 56,2). Diese Stücke entstanden 1844 in Dresden. Der Pedalflügel wurde um 1800 erfunden, hat sich aber nicht durchgesetzt. Den Abschluss bildet der Psalm 150 von César Franck (1822-1890) für Chor und Orchester. Die Gesamtleitung hat Martin Beck. Arnold Müller
Einen ökumenischen Schulabschlussgottesdienst feiern wir am Mi., 27.7. um 8 Uhr in der St. Martins Kirche

Der Liturgieausschuss
trifft sich am Mi., 27. Juli, um 19.30 Uhr im Martinsstüble zur letzten Sitzung vor den Sommerferien.

1/4 vor 10
Bis Ende September wird immer donnerstags eine viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr) angeboten. Eintritt frei.

Auch im Ruhestand gibt es Grund zu feiern
Tilbert Henkel hat vor wenigen Tagen den 25. Jahrestag seiner Weihe zum Diakon begehen können und nun feiert er seinen 70. Geburtstag. Dankbar denken wir an seine Wirkungszeit in unseren Gemeinden zurück und wünschen ihm zum Festtag und für die Zukunft Gottes reichen Segen.

Konzert in St. Anna-Kapelle
Zugegeben, das Seehasenfest ist schon ein Spectaculum und wer mag da schon nach Langenargen kommen und sich in der St. Anna-Kapelle eine Abendmusik anhören? Das Collegium Musicum Lindau e.V. brachte in der St. Anna-Kapelle eine Abendmusik mit Werken des Barock für Singstimme und Instrumente. Ausführende waren Anita Steuer – Sopran, Susanna Ricchio – Blockflöte und Viola da Gamba, Wilfried Bergmann – Cembalo. Sie spielten unter anderem Werke von Girolamo Frescobaldi, Allesandro Grandi und Joh. Seb. Bach. Da die St. Anna -Kapelle eine sehr gute Akkustik aufweist, kamen die Werke in vielen Teilen sehr schön zur Geltung und die Musiker zeigten mit viel Gefühl ihr Können. Diese Akkustik kam dann auch besonders bei dem Stück „Vater unser im Himmelreich” von Jacob van Eyck mit der Föte von Susanna Ricckio zum Ausdruck. Tragend wurden die Werke mit dem Cembalo und der Viola vorgetragen, wenngleich es bei der Abstimmung zwischen Cembalo und Viola manchmal etwas haperte. Anita Steuer mit ihrer jugendlichen Sopranstimme bekam dagegen schon einen Zwischenapplaus. In dem Schlusssatz „Höchster, was ich habe” von Joh. Seb. Bach wurde nochmals die Musikalität der Ausführenden deutlich und nach einer Zugabe wurden sie mit viel Beifall verabschiedet. *WO/Foto: WO*

Letzte Proben für das Konzert in St. Martin am Sonntag. *Foto: pr*

Uferfest
Zum Uferfest in Langenargen, feiern wir in diesem Jahr wieder einen ökumenischen Gottesdienst. Er beginnt um 9.30 Uhr an der Bühne Uhlandplatz.

Sommerpause der Pfadfinder
Allen Pfadfindern wünschen wir „Gut Pfad!“ bei ihren Sommerlagern und erholsame Ferien. Die Gruppenstunden finden nach den Sommerferien in der ersten Schulwoche wie gewohnt wieder statt.

Sommerprogramm auf dem Campinglatz Gohren hat was zu bieten
Interesse? Einfach vorbeikommen zu: Ökumenischer Familiengottesdienst am 24. Juli um 10 Uhr im großen, weißen Kirchzelt. Ebenso finden dort statt zum Beispiel: Sandmann für Kinder jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag um 19 Uhr, Nachtcafé für Erwachsene „Wellnessabend“ am Mittwoch, 27. Juli, um 20 Uhr, Fest im Zelt mit Zauberer Pepe am Freitag, 29. Juli, um 19 Uhr, Ökumenischer Familiengottesdienst am 31. Juli, um 10 Uhr. ... Weitere Infos findet man unter www.kircheunterwegs.de oder www.campingplatz-gohren.de. Ich würde mich auf einen Besuch von Ihnen freuen, Ihr Diakon Dieter Walser. P. S.: Wir suchen noch jemanden (oder mehrere), der/die dann beim Abbau einzelne Tage ab Montag, 5. September helfen könnte – bitte melden Sie sich unter 0174/9053694 oder diakon.dieter.walser@web.de.

Infos zum Männergottesdienst
… am 30. Oktober in Mariabrunn um 20 Uhr. Eine tolle Runde waren wir bei der ersten Vorbesprechung. Männer tauschten sich aus über ihre Themen und Gottesdienstformen. Da kommt ganz Neues zum Vorschein – das macht neugierig und weckt Lust auf den Gottesdienst. Wer hat Interesse, da noch mitzuwirken. Wir treffen uns wieder am Samstag, 17. Oktober, um 14 Uhr im Jugendraum unter dem Kirchengemeindesaal in Mariabrunn (Montfortstraße) – bitte vormerken! In der Zwischenzeit suchen wir aber auch Männer, die Lust und Zeit haben ihre musikalischen Talente mit einzubringen: instrumental, mit Gesang, rhythmisch … Infos gibt es auch unter diakon.dieter.walser@web.de oder 07541/82352.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 2 6, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 24. Juli
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl

Dienstag, 26. Juli
11.00 Gottesdienst mit den Kindergartenkindern
15.30 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 27. Juli
9.30 Glühwürmchengruppe in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Freitag, 29. Juli
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

Kreativtage für Kinder
Manchen werden die Sommerferien fast zu lang – und manche basteln, malen und tonen einfach gerne. Für diese – und andere Fälle – finden vom 5.-8. September wieder Kreativtage für 6-11 Jährige im Evangelischen Gemeindehaus statt: Vormittags von 10-12 Uhr in Eriskirch und nachmittags in Langenargen von 15-17 Uhr. Man kann an allen 4 Tagen mitmachen oder einzelne Tage auswählen. Montag: Meine Höhle; Dienstag: Arbeiten mit Ton; Mittwoch: (Treib-) Holzkunstwerke; Donnerstag: Mädchen entwerfen Taschen, Jungen sägen Schlüsselanhänger. Ein Unkostenbeitrag von 3 Euro pro Tag für einheimische Kinder und 8 Euro für auswärtige Kinder ist ebenso wie die Anmeldung für Eriskirch bei Frau Wagner unter 07541/981652 und für Langenargen bei Frau Heimerl, Tel. 07543/499119 (auf AB bitte sprechen) erforderlich. Am Ende der Tage staunt man oft, was alles entstanden ist!

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 24. Juli
9.30 Gottesdienst, gehalten durch Bischof Gründemann in Ravensburg, Am Sonnenbüchel 41.

Donnerstag, 28. Juli
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 25. bis zum 29. Juli

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

Montag, 25. Juli
9:30 Tennis
14:30 Beiratssitzung
17:00 Neueinteilung Cafeteria

Dienstag, 26. Juli
9:00 Nordic-Walking
14:00 Wanderung:“Schloss Achberg“(WF: Riedel/Hassmann)

Mittwoch, 27. Juli
9:00 Tennis
10:30 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 28.Juli
10:30 Marktfrühschoppen
14:30 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 29.Juli
14:00 geselliges Tanzen (kleine Turnhalle)
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holz-Hock in der SBS

Besondere Hinweise: Mittwoch, 3. Aug., Jahrgängertreffen 1922, Donnerstag, 4. Aug., Bergtour „Vilsalpsee mit Landsberger Hütte“ (Gruppe Herkommer), Montag,08. Aug. Großes SBS-Sommerfest.

Ab Dienstag, 9. Aug. bis einschl. 9. Sept. ist die SBS geschlossen.

Dorffest in Oberdorf

Am Sonntag ging es rund um und im Dorfgemeinschaftshaus. Der Kirchenchor von St. Wendelin hatte zum traditionellen Dorffest eingeladen. Mit einem besonderen Familiengottesdienst, der im Freien stattfinden konnte, begann das Fest. Die Mütter vom Kindergarten- und Kinderkirchenteam studierten mit Kindern aus Oberdorf ein kleines Stück zum Thema ein. Bei der Aufführung suchten die Kinder in ihrer Stadt nach einem Anführer. Es präsentierten sich verschiedene Charaktere. Letztendlich entschieden sich die Kinder nicht für den Starken oder den Klugen, sondern für den Fröhlichen. Denn Fröhlichkeit ist das, was ist im Herzen ist. Damit die Gottesdienstbesucher das nicht so schnell vergessen, verteilten die Kinder des Kindergartens noch Buttons mit der Botschaft.

Mit dem Motto aus der Kirche, Fröhlichkeit im Herzen zu bewahren, wurden die Gottesdienstbesucher dann zum Frühschoppen mit Musik der Fischerbuam aus Waldburg und später zum Sonntagsbraten entlassen. Und mal wieder waren die Oberdorfer froh an ihrem Dorfgemeinschaftshaus. Denn der verregnete Sonntag war kein Problem für die Festenden. Sie zogen nach dem Gottesdienst einfach ins DGH um.

Zum Nachtisch wurde dann bereits das Kuchenbuffet gestürmt. Dank der ausreichenden Kuchenspenden der Oberdorfer, die die Mitglieder des Kirchenchors dankbar entgegennahmen, konnte bis zum späten Nachmittag Kuchen ausgegeben werden.

Auch die Oberdorfer Minis nahmen die Gelegenheit wahr, ihre Kasse ein bisschen aufzubessern und boten im Eingangsbereich Kerzen und kleine Blumentöpfe feil.

Am Sonntagabend gab es eine große Enttäuschung für die Schüler und Schülerinnen der Jugendmusikschule. Das Promenadenkonzert in der Konzertmuschel in Langenargen fiel buchstäblich ins Wasser. Zum Glück hatten Spielkreis und Vororchester bei ihrer Konzertreise am Vortag in Meersburg bereits einen schönen Auftritt. Das Jugendblasorchester nahm kurzerhand die Gelegenheit wahr im trockenen zu spielen und trat noch im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf auf. So ergab sich für das Dorffest noch ein ungeplanter Programmhöhepunkt, der den Saal nochmals füllte. ck

Auch Gäste aus Langenargen zog der Sonntagsbraten nach Oberdorf. *Foto: ck*

Big Bands liefern große Show in Oberdorf

Von Swing über Latin bis hin zu Funk und Soul: Beim gemeinsamen Konzert der Big Band Langenargen und den Musikerfreunden von der Albert-Ludwig-Universität Freiburg sind die Zuhörer am Freitag im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf im Handumdrehen mitgerissen worden. Für die Big Band Langenargen unter der Leitung von Michael Otto war es bereits der zweite Höhepunkt in der diesjährigen Konzertsaison, dem nach Meinung der Gäste des Abends noch einige folgen könnten.

Die laue Sommernacht war bestens geeignet, solch ein Konzert im Freien zu genießen. Auf das schöne Wetter kann man sich natürlich nicht verlassen, weshalb das Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf der sichere Ort sein sollte. Viele waren gekommen, so viele, dass in den hinteren Reihen noch zusätzlich Stühle aufgestellt werden mussten. Und bei denen dauerte es nicht lange, bis der fesselnde Sound der beiden Big Bands ankam.

Patrick Labourdette ist aus Langenargen und studiert seit einem Jahr Neue Geschichte an der Albert-Ludwig-Universität in Freiburg. Der Tenorsaxofonist hat sich dort der Uni-Bigband angeschlossen. Einmal pro Woche würden die Musiker, die aus allen Teilen Deutschlands kommen, zusammen proben, erzählt er. Da sei ihm die Idee gekommen, gemeinsam am Bodensee aufzutreten.

Mit einem Jazz-Klassiker von Duke Ellington „I'm beginning to see the Light" eröffnete die gastgebende Band und überzeugte die Zuhörer bereits davon, einen musikalischen Abend besonderer Art zu erleben.

Spätestens beim Titel „Trombone Boogie" von Andy Clark standen die ersten Zuhörer und klatschten mit. Bei den Titeln „Sway" und „Feels so good" kam die tolle Stimme Claudia Ottos, Ehefrau des Bandleiters, zur Geltung. Und der Song „Klar" riss das Publikum endgültig von den Stühlen. Ohne Zweifel, die Big Band Langenargen hatte seinen Gästen aus Freiburg eine Steilvorlage gegeben, die es nun zu erreichen hieß.

Und die Musikerfreunde gaben alles, selbst nach einer halbstündigen Pause, bedingt den Ab- und Aufbau, war das Feuer nicht erloschen und wurde beim ersten Titel der Freiburger „Gonna fly now", Musik aus dem Film „Rocky", sofort wieder entfacht. Dass es die Mädels und Jungs, deren Band sich jedes Jahr zu Semesterbeginn neu zusammensetzt, drauf haben, war sofort zu spüren. Mit dem Klassiker „In the Mood" setzten sie ihr Repertoire fort.

Und dann war da noch Tatjana: Die

Am typisch reichhaltigen Kuchenbuffet, großzügig gespendet von zahlreichen Oberdorfern, fiel die Wahl schwer. *Foto: ck*

junge Dame überzeugte nicht nur durch ihr Äußeres, sodern beeindruckte mit einer begnadeten Stimme, wie bei „Orange colored Sky" und „A Day in the Life of a Fool" deutlich wurde. Und es ging funkig mit „In the Stone" von „Earth, Wind and Fire" weiter. Und wieder stand das Publikum im Saal und schnippte bei „Fever" mit Sängerin Tatjana mit.

„Cry me a River", „Feel good" und eine Blues Brothers Revue sollten folgen. Klar, dass vom Publikum frenetisch Zugaben gefordert wurden, die es mit „Pick Up The Peaces" und „Blue Train" auch erhalten sollte. mt

Big Band Langenargen im DGH in Oberdorf. *Foto: mt*

Der Schlossturm, das neugestaltete Wahrzeichen

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen. Veröffentlichungen in dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung. Kürzungen sind vorbehalten und es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Wenn ein Tourist heute nach längerer Fahrt leicht ermattet und mit einem bestimmten Druck aus dem Auto steigt und sich nach einem öffentlichen WC umschaut, schweift sein Blick auch über das Wahrzeichen von Langenargen, über das Schloss Montfort mit seinem schönen renovierten Turm. Zu seiner Freude und Verwunderung entdeckt er auf dem Turm ein öffentliches WC. Erleichterung mit Ausblick wird ihm verheißen. Er lenkt seine Schritte in Richtung Schloss, erklimmt die Stufen des Turms, genießt eine grandiose Aussicht, aber von Erleichterung keine Rede. Das kloähnliche Gebilde auf der Spitze entpuppt sich als der Ausstieg aus der nach oben führenden Treppe, erstellt nach den neuesten Sicherheitsvorschriften. Ein Sicherheitsingenieur hat also die Silhouette von Langenargen entscheidend bereichert. Er hat auch einem alten Übel abgeholfen. Erinnern wir uns doch alle an die vielen Bürger und Gäste, die mit verbundenen Köpfen jedes Jahr nach einer Turmbesteigung das Ortsbild bevölkerten. Dem ist nun endgültig Abhilfe geschaffen, ohne Rücksicht auf das Stadtbild, auf Architektur, auf Denkmalschutz. „Vorsicht, niederer Ausstieg" („Low Exit" für Ausländer), das ist heute einem Deutschen, einem internationalen Besucher nicht mehr zuzumuten. Er kann ja nicht lesen.

Sicherheit über alles, koste es, was es wolle. Auch der gutgemeinte Vorschlag von Herrn Hanser im letzten Montfortboten, das gemauerte WC durch ein gläsernes zu ersetzen, macht die Sache nicht besser, sondern nur putziger.

Ich denke, und viele Langenargener werden mir zustimmen, die alte Fassade muss wieder hergestellt werden. Dann lieber mit Bauhelm auf den Turm, wer des Lesens nicht mächtig ist.

Aber noch einmal mit Information für alle, die es noch nicht bemerkt haben: Das neue Häuschen auf dem Schlossturm ist kein Klo, es sieht nur so aus.

Elmar Hotz

Eos-Quartett im Schloss

Ein Höhepunkt der Langenargener Sommerkonzerte war das Gastspiel des Wiener Eos-Quartetts am vergangenen Freitag. Es ist eine gute Tradition, dass Musiker der Wiener Symphoniker, die bei den Bregenzer Festspielen spielen, zu Kammermusikabenden nach Langenargen kommen. Im 1992 in Wien gegründeten Eos-Quartett haben die Geiger Willi Büchler und Christian Blasl, Bratschist Roman Bernhardt und Cellist Andreas Pokorny zu einem anspruchsvollen Streichquartett zusammengefunden, das durch sensibles Spiel, Präzision und spürbare Harmonie besticht.

Ihre Freude am kammermusikalischen Spiel ist schon bei den ersten Takten von Mozarts Streichquartett G-Dur KV 156 zu spüren, einem heiter-spritzigen Werk des 16-jährigen Mozart. Kraftvoll gestrichen eröffnet das Presto das Quartett, ein schwärmerisch inniger Ton bestimmt das Adagio, dessen bezaubernde Melodie ohne Zuckerguss ans Ohr dringt. Graziös beendet das Menuett das Werk, das bereits den Stil des Meisters erkennen lässt.

Auch das folgende Streichquartett Es-Dur op. 2/1 ist das Werk eines Frühvollendeten. Denn 24-jährig ist Hyacinthe Jadin der Tuberkulose erlegen. Vor einem Jahr hätten sie den 1776 in Versailles geborenen Komponisten noch gar nicht gekannt, verrät Cellist Andreas Pokorny. Jadins Vater François war Fagottist der Versailler Hofkapelle und hat ebenso komponiert wie Jadins Onkel Georges und sein älterer Bruder Louis-Emmanuel. Kein Wunder, dass Hyacinthe Jadin bereits mit 13 eigene Kompositionen aufgeführt und schon mit 19 am Pariser Konservatorium unterrichtet hat. Mit seinen durch alle Instrumente wandernden Melodien erinnert das in Langenargen mit großer Begeisterung aufgenommene Streichquartett Es-Dur anfangs an Mozarts Dissonanzen-Quartett, aber auch an Haydn und nimmt bereits romantische Wendungen von Schubert und Mendelssohn vorweg.

Still und verhalten beginnt das Quartett mit einem Largo, wird immer lebhafter und gesanglicher. Melancholisch leitet das Cello das Adagio ein, das von einem innigen Miteinander von Cello und erster Violine geprägt ist. Auch im lebensfrohen Menuett sticht das Duett Violine und Cello hervor.

Nach diesen Jugendwerken endet das Konzert mit dem Streichquartett op. 121 des 83-jährigen Gabriel Fauré: „Das weise Vermächtnis eines ganz großen Herrn", so Pokorny. Gleichwertige Stimmen vereinen sich in dieser polyphonen Arbeit, man möchte in jede hinein hören in diesem Wogen. Wehmut und Abgeklärtheit bestimmen das Andante. Melodien begegnen einer gegenläufigen Bewegung, finden Begleiter, Nachfolger, verstummen, fügen sich wieder ein. Mit dem kecken Menuett aus Haydns Streichquartett op. 50 danken die Musiker für den lang anhaltenden Applaus.

Hähnchenschießen bei der Schützengilde Langenargen.

Außerordentlich gut frequentiert war das diesjährige Hähnchenschießen, zu dem die Schützengilde Langenargen am Sonntag, 9. Juli, eingeladen hatte. Die Witterungsbedingungen waren nicht zu beanstanden, so dass zahlreiche Mitglieder anderer Vereine, „Zivilisten", Touristen, sowie Freunde der Schützengilde den Weg ins Schützenhaus im Langenargener Ortsteil Bierkeller fanden.

Was war zu tun? Nun, es galt mit dem Kleinkaliber-Matchgewehr auf 50 Me-

Abenteuer Sinne – ein Ausflug für Oberdorfer Schulkinder

Wasserstrudel, Spiegelexperimente, optische Phänomene, Krabbelschale, „Riechdosen" – was ist das? Eine spannende Entdeckungsreise durch die Sinn-Welt im Jordanbad faszinierte die Oberdorfer Schulkinder am vergangenen Dienstag. Auf spielerische Art und Weise machten sie Erfahrungen in Sachen sehen, hören, riechen, schmecken und tasten. Gemäß dem Motto „ Lernen mit Kopf, Herz und Hand" durften sie an jeder Station ausprobieren, anfassen und fühlen. Die Kinder kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus, als sie selbst mit ihren Händen Steine zum Klingen brachten und durch optische Täuschung sich plötzlich mit „schiefen" Nasen sahen. Die eigenen Sinne mit interessanten Experimenten zu erfahren, machte die Schüler nachdenklich. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Sybille Mayer-Amann und Marion Moll danken sie der Krabbelgruppe Oberdorf und einer Oberdorfer Familie, die durch ihre Spenden dieses Erlebnis ermöglichten. Weiterer Dank gilt der Firma Funk Touristik, die mit attraktiven Konditionen und einem erfahrenen und gut gelaunten Busfahrer zu einem rundum gelungenen Ausflug beitrugen. *ma/Foto: pr*

ter entfernte Scheiben zu schießen. Einige Erstbesucher staunten nicht schlecht, wie klein so eine Zielscheibe aus dieser Entfernung wirkte – völlig unbeeindruckt hiervon, gingen die „Stammgäste" ans Werk. Mit 5 Schuss sollte mindestens ein „10er" erzielt werden, um an ein frisch zubereitetes halbes Hähnchen zu gelangen. Wer diese anspruchsvolle Aufgabe – nämlich einen Volltreffer zu landen – nicht bewältigte, konnte sich mit einem Aufpreis zum Startgeld in Höhe von 50 Cent trotzdem ein halbes Hähnchen sichern – eine „Strafe", die nicht allzu viele Teilnehmer aufbringen mussten.

Zusätzlich wurde ein so genanntes Ehrenscheibenschießen angeboten, das lebhaft frequentiert wurde und unter den Beteiligten echte Wettkampf-Atmosphäre auslöste.

Viele Besucher waren von den vielfältigen schießsportlichen Möglichkeiten, die der Verein mittlerweile anbietet, überrascht. So können auf den 3 Schießständen mit Luftdruck-Kurz- und Langwaffen, mit Kleinkaliber-Langwaffen, sowie mit Kurzwaffen diverse Disziplinen geschossen werden. Demnächst kann auch auf einem umgebauten geschlossenen Pistolenstand ganzjährig das Bogenschießen ausgeübt werden. Interessenten können sich im Internet näher über das umfangreiche Angebot des Vereins informieren.

Die Schützengilde bedankt sich auf diesem Wege bei allen Teilnehmern recht herzlich für den Besuch und die Teilnahme am Hähnchenschießen und freut sich bereits heute auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr W.H.

Heimatsport

Fußballverein

C-Junioren auf dem „Spätzlehighway" im Nordschwarzwald

Zum Saisonabschluss fuhren am letzten Wochenende die C-Junioren des FV Langenargen mit ihrem Betreuerstab zum Ausflug nach Neubulach im Nordschwarzwald.

Der SC Neubulach kommt seit mehreren Jahren mit seinen A-Junioren zum FVL-Pfingstturnier, so dass ein Gegenbesuch „längst fällig war", so FVL-Juniorenleiter Andreas Rentschler. Unmittelbar nach ihrer Ankunft stand die Einfahrt in das Besucherbergwerk Neubulach auf dem Programm. Ein eindrucksvolles Erlebnis erwartete die 12-14 jährigen Kicker vom See, als es durch die engen Stollen bis zu 400 Meter in den Berg hineinging. Ausgerüstet mit Helm und Schutzumhang wurde ihnen die harte Arbeit der Steiger erklärt und dass der Berg auch heute noch als Therapiestollen für Lungenkranke benutzt wird.

Hans-Peter Bohnet, 1. Vorstand des SC Neubulach, führte den Besuch vom See anschließend in ihr Quartier in das Schwarzwald-Sportzentrum Neubulach, eine Sportschule des Württembergischen Landessportbundes für den Pferdesport.

Noch am gleichen Tag traf man sich zum Fußball spielen auf dem nahegelegenen Sportplatz des SCN und am Abend freute man sich an der guten Stimmung beim Rettichfest im Ortszentrum.

Natürlich durfte das obligatorische Freundschaftsspiel nicht fehlen. Gegen die eine Klasse höher spielenden C-Junioren aus Neubulach hatte der FVL keine Gewinnchance und unterlag am Ende mit 5:0. Beim anschließenden Grillen mit großem Salatbuffet war der Schmerz über die Niederlage aber bald wieder vergessen. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich FVL-Juniorenleiter Andreas Rentschler für die Gastfreundschaft der Neubulacher und lud den SCN erneut für das Turnier 2012 ein. Am späten Nachmittag ging es bei strömendem Regen voll mit Erinnerungen über den „Spätzlehighway A81" wieder zurück an den heimischen See. mr/gbr

Yacht Club Langenargen

Jugend des Yacht Club Langenargen punktet beim Apfelcup in Ludwigshafen (09.-10. Juli 2011)

Eine überzeugende Teamleistung zeigten die 10 Langenargener Opti-B-Segler, die beim Apfelcup in Ludwigshafen starteten. Neun von ihnen platzierten sich in der ersten Hälfte, fünf durften sogar Pokale mit nach Hause nehmen.

Ludwigshafen überraschte mit unerwartet viel Wind. Am Samstag wehten bei traumhaftem Wetter Winde bis zu 3 Beaufort. Weil gegen Abend ein heftiges Gewitter nahte, musste die dritte Wettfahrt dann leider abgebrochen werden. Auch der nächste Tag bot mehr Wind als gedacht. Die wechselnden Richtungen bereiteten dem Bojenleger allerdings Schwierigkeiten, so dass schließlich keine gültige Wettfahrt mehr gelang. Von 5 Läufen, die gestartet wurden, kamen so nur 2 in die Wertung – sehr zum Bedauern einiger Segler.

Bei den 420ern startete mit den Brüdern Tim und Lukas Jakowidis nur ein Boot des YCL. Mit Platz 5 von 16 landeten auch sie in den Pokalrängen. Das Ergebnis hätte noch besser sein können, wären die letzten Läufe nicht abgeschossen worden.

Ergebnisse der Opti-Segler vom YCL bei 54 Wertungen: Sarah Bellgardt (5), Niklas Bohlken (10), Alisa Engelmann (12), Liesa Zeininger (14), Niklas Engelmann (15), Christoph Winkelhausen (20), Luis von Wangenheim (22), Moritz Buck (23), Vincent Helfritz (27), Erik Hambur-

ger (41). bw

TV 02

Volleyball

Am kommenden Wochenende, 22.-24. Juli veranstaltet die Abteilung Volleyball des TV 02 Langenargen das Internationale Bodensee-Volleyball-Mixed-Turnier auf dem Sportplatz in Oberdorf. Auch bei der 21. Auflage spielen wieder 24 Mannschaften aus Deutschland, Italien und der Schweiz um den begehrten Wanderpokal. Spielbeginn ist Samstag und Sonntag jeweils ab 10 Uhr. Neben dem Sport kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz: Am Freitagabend gibt es DJ-Musik, am Samstagabend ist von 19:30-21 Uhr Happy Hour mit stark verbilligten Getränkepreisen und danach spielt die Liveband „The Jags" zur großen Party auf. Alle Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

Selbstverständlich sorgen die Helfer mit Getränken, Essen, Eis, Kaffee und Kuchen etc. bestens für das leibliche Wohl der Besucher und Spieler, am Samstag und Sonntag gibt es ein warmes Mittagessen zu günstigen Preisen. Sport- und Partyinteressierte sind herzlich eingeladen und die Abteilung würde sich über regen Besuch freuen. mz

Tennisclub

Damen 1

SG Baienfurt 1976 1-TC Langenargen 4:5. Der Aufstieg ist geschafft! Schon am vorletzten Spieltag ist es klar: Die Damen 1 steigen in die Bezirksliga auf. Nach einem echten „Einzel-Krimi" – vier von sechs Einzeln wurden im Match-Tiebreak entschieden – lautete es 3:3. Die Doppel mussten also im Anschluss über Sieg oder Niederlage entscheiden. Nach einer gut durchdachten Doppel-Aufstellung gingen die drei Doppel bei leichtem Regen an den Start. Ganz deutlich und schnell konnte das dritte Doppel (Barbara Rundel/ Christine Probst) punkten: 6:0, 6:0! Das erste Doppel mit Isabel Bauer/Alice Klink schloss sich kurze Zeit später mit einem klaren Sieg an und so war schon zu diesem Zeitpunkt sicher, dass dem Aufstieg nichts mehr im Wege stand. Das dritte Doppel (Carolin Lott/Heidrun Boikat-Cichy) wurde gar nicht mehr ausgespielt, da es inzwischen in Strömen regnete und der Punkt nicht mehr benötigt wurde. Über diese tolle Saison 2011 kann man sich nur freuen.

Herren 50

TC Langenargen-TA TSV Fischbach 5:4. Zum Saisonabschluss 5:4 Erfolg der Herren 50 des TC Langenargen. Im letzten Spiel der Saison empfingen die Herren 50 des TC Langenargen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer aus Fischbach. Nach einer an Spannung kaum zu überbietenden Begegnung siegte zum Schluss das Team um Kapitän Erwin Baierl mit 5:4.

Michael Pross, Gerhard Janke und Ernst Käppeler bewiesen in den Einzeln starke Nerven und gewannen ihre Spiele durch Match-Tie-Break. Den 4. Einzelsieg steuerte Uli Spatzek zur 4:2 Führung nach den Einzeln bei. Zum Sieg benötigte man also mindestens einen Doppelsieg. Fischbach gewann das Doppel 1 nach einem Match-Tie-Break und gewann das zweite Doppel klar, so dass Doppel 3 die Entscheidung bringen musste.

Zum zweiten Mal an diesem Tag bewiesen Gerhard Janke und Ernst Käppeler, dass sie starke Nerven haben. Der erste Satz ging an Fischbach und im zweiten Satz hatte Fischbach sogar einen Matchball. Dieser wurde von den beiden erfolgreich abgewehrt und schlussendlich der zweite Satz gewonnen. Wieder musste der Match-Tie-Break entscheiden. Mit 10:3 ging dieser dann an das Doppel G.Janke/E.Käppeler und der viel umjubelte 5:4 Sieg war perfekt.

Durch diesen Sieg ist der TCL im Moment Tabellenführer der Liga. Der Ausgang der noch offenen Begegnung zwischen Oberteuringen und Schlier Unterankenreute wird nun über den Aufstieg entscheiden.

Herren 60

Sie sind ungeschlagene Gruppensieger. Das erste Etappenziel in Richtung Aufstieg in die Verbandsliga haben die Herren 60 des TCL souverän erreicht. Mit einem ungefährdeten 7:2 Sieg gegen den TC Kluftern sind sie ungeschlagen Gruppensieger in der Bezirksoberliga geworden. Gegen Kluftern hatte man sich zwar einen Erfolg erwartet, musste aber mit Pavuna, Miller und kurzfristig wegen Verletzung auch noch auf Siegi Bachmann verzichten. Dennoch holte man sich die 5 Einzel in jeweils 2 Sätzen und nur Kurt Schmitt, der kurzfristig für S. Bachmann eingesprungen war, musste sich geschlagen geben. In den Doppeln verloren überraschend Kallina/Merle im 1. Doppel.

Einzel: Kloth 1, Kallina 1, Truöl 1, Merle 1, Müller-Thoma 1, Schmitt. Doppel: Kallina/Merle, Kloth/Müller-Thoma 1, Truöl/Schmitt 1.

Das zweite Etappenziel wartet auf die Mannschaft nun am kommenden Samstag. Der Gruppensieg alleine reicht nicht für den Aufstieg. Es muss ein Entscheidungsspiel gegen den Sieger der anderen Gruppe in der Bezirksoberliga ausgetragen werden. Der Sieger steigt dann in die Verbandsliga auf. Gegner wird dabei die Mannschaft der TA TSV Einsingen (Nähe Ulm) sein. Der ausgeloste Spielort ist zum Glück Langenargen. Spielbeginn ist um 11 Uhr. Der TCL hofft natürlich, mit einem Sieg das Saisonziel Aufstieg zu erreichen. Über Publikums-Unterstützung würde sich die Mannschaft natürlich freuen. Vielleicht gibt es ja im Falle des Aufstiegs auch Freibier. hbc

CDU-Gemeinderäte besuchen Seenforschungsinstitut

Zu einem Informationsaustausch trafen sich die Langenargener CDU-Gemeinderäte mit Dr. Herbert Löffler vom Seenforschungsinstitut. Mit ein Thema war die momentane Wasserqualität des Sees. Dr. Löffler berichtete von einer sehr guten Qualität des Seewassers. Aber neue Herausforderungen, wie zum Beispiel die in kleinsten Mengen nachweisbaren Rückstände von Medikamenten im Seewasser, müssen künftig bewältigt werden. Die Kläranlage des Abwasserzweckverbandes wurde deshalb mit einem Aktivkohlefilter ausgestattet. Auch über die Auswirkungen des Klimawandels auf das Bodenseewasser und die damit verbundene, messbare Erwärmung des Sees informierte Dr. Löffler die CDU-Gemeinderäte ausführlich. Abgerundet wurde der Dialog durch die Betrachtung der Entwicklung der Tier- und Pflanzenwelt im Bodensee. bk/Foto: pr